



# **COMPUTER für die PARTEIARBEIT**

## **OVSOFIT**

integrierte Software für den Ortsverein

## **MAILBOX**

schnelle Kommunikation

## **POLIS**

politisches Informationssystem

Vorgestellt auf dem Bundesparteitag in Bremen ( Mai 1991 ) im  
Rahmen der Ausstellung "Lebendiger Ortsverein"

Verantwortlich :

Edgar Einemann, Schierker Str. 32, 28 Bremen 1, 0421 - 444410

Dieter Viefhues, Hoffnungstr. 27, 28 Bremen 1, 0421 - 3964544

Peter Weisenbach, Clausthaler Str. 29, 28 Bremen 1, 0421-491351

**OVSOFT**  
Die Software für Ortsvereine der SPD

| Mitglieder-<br>verwaltung<br>(Datenbank)   | Kassen-<br>führung   | Termin-<br>planung   | Text-<br>verarbeitung   | Optional:<br>Veröffentlichung   |
|--|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stammdaten</li> <li>- Mitgliedsnummer</li> <li>- Name</li> <li>- Wohnort</li> <li>- Geburtsdatum</li> <li>- Eintrittsdatum</li> <li>- Beitragshöhe</li> <li>- Zahlungsweise</li> <li>- Funktion/Mandat</li> <li>- ...</li> <li>- Auswertungen</li> <li>- Listen von Junos, Jubilaren, Senioren, Frauen, Funktionären usw.</li> <li>- Zu- und Abgänge</li> <li>- Mitgliederstruktur</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beitragsverwaltung</li> <li>- Monatsabrechnung</li> <li>- Beitragsstatistik</li> <li>- Mahnverfahren</li> <li>- Buchführung</li> <li>- Ausgaben nach Posten</li> <li>- Einnahmen nach Arten</li> <li>- Kassenstand</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Verbindung mit einem Modem</li> <li>- Abrufen von Texten und Informationsmaterial über</li> <li>- Die SPD-Mailbox Bremen Tel. 901 - 3501827</li> <li>- Die LINKS-Box für Schriftlichen Correspondenz Tel. 821 - 558336</li> <li>- OnLine Tel. 951 - 3505604</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Briefe, Einladungen, Anträge, Protokolle, Mitteilungen, Briefe</li> <li>- Einladungen als Serienbriefe (Name wird automatisch eingefügt) oder Etikettendruck über die Datenbank</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz eines Satz-Programms für Veröffentlichungen</li> <li>- Spalten-Festlegung</li> <li>- Einbindung von Grafiken und Bildern</li> <li>- Schrifttypen-Wahl</li> </ul> <p><b>Achtung:</b><br/>Der Einsatz solcher Programme (teuer) erfordert Computer mit viel Speicher und in der Regel einen Laserdrucker</p> |

- integrierte Software für Ortsvereine der SPD
- MS-DOS -Computer ( PC/XT/AT ) oder 100 % kompatibel
- relationale Datenbanken, SQL-Programme, gebrauchsfertig
- Druckertreiber für alle gängigen Drucker inklusive
- viele Anwendungen auf Abruf
- keine Lizenzprobleme, gesicherte Weiterentwicklung
- Paßwort gegen unberechtigte Benutzung
- für "Nicht-Fachleute" konzipierte Benutzeroberfläche
- gesicherte Datenerfassung über Eingabekontrollen
- Selbstinstallation von Diskette

+ **MITGLIEDERVERWALTUNG** auf OV-Ebene

- Basis ist die offizielle Karteikarte der SPD

+ **KASSENFÜHRUNG** nach den Richtlinien

- Monatsabrechnung / Jahresnachweis
- Übersichten / Auswertungen, auch für Revisoren

+ **TERMINPLANUNG / - KONTROLLE**

- zur Koordination der Ortsvereinsarbeit

+ **ABRUFBARE AUSWERTUNGEN**

- aus aktuelle Daten
- Namenlisten, Aufkleber, div. datumbezogene Übersichten
- Funktionäre, Telefonlisten, Verteilerbezirke im OV,
- Beitragsauswertungen, .....u.v.m.

+ **INDIVIDUELLE ERGÄNZUNGEN** möglich

- C-Programmierung zum Einbinden
- Textverarbeitung
- Kommunikation
- für den Profi: OpenAccess III - Anbindung
- Anwendungsunterstützung bundesweit

Demo-Diskette kann angefordert werden.  
Bitte die vollständig ausgefüllte Bestellkarte zurücksenden.

# MAILBOX

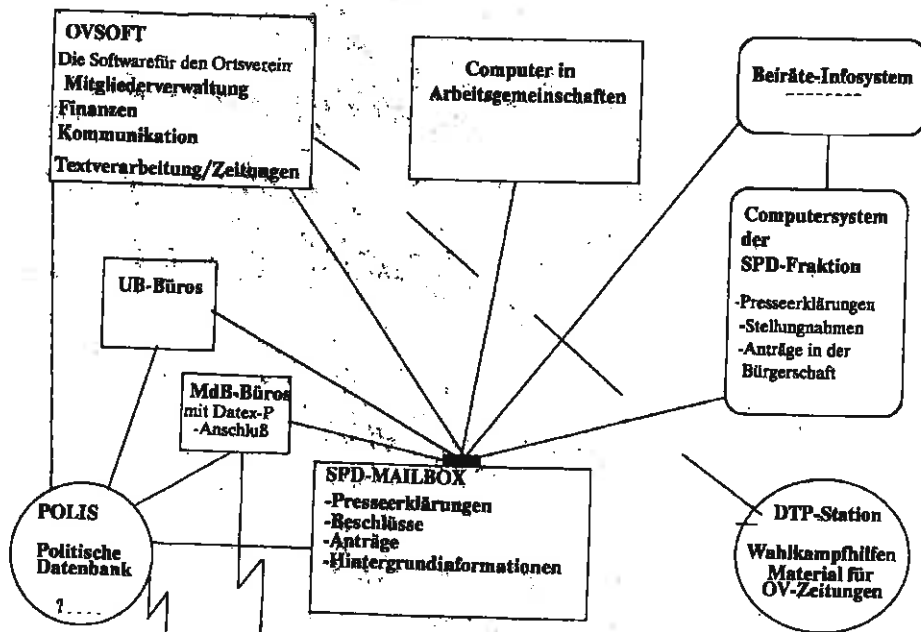
## Das Instrument für die lokale Kommunikation

Mailboxen sind Instrumente der schnellen Kommunikation. Sie sind keine Datenbanken sondern enthalten unter verschiedenen Stichworten auffindbare Texte, die "abgeholt" werden können. Heute werden die meisten Texte im "Großraum SPD" mit Hilfe von Computern erstellt. Somit können sie nicht nur zum Drucker, sondern mit Hilfe der Datenfernübertragung (DFU) auch zu anderen Computern geschickt werden.

Ein Computer übernimmt in einer Region die Funktion einer zentralen Informations-Stelle, die von allen Interessierten (Personen, Ortsvereinen) angerufen werden kann.

Die Installation einer MAILBOX ermöglicht nicht nur das "Herausholen", sondern auch das Einstellen von Informationen (z. B. von beschlossenen Anträgen).

## Konzept Computer für die Bremer SPD



Im Parteibüro der Bremer SPD ist auf einem PC eine Zerberus-Mailbox in Betrieb und wird von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft betreut.

Dieser Mailbox-Typ ist in der Bundesrepublik inzwischen weit verbreitet. Er wird laufend weiterentwickelt.

Der Einsatz noch leistungsfähigerer Systeme, etwa Bedienung von vier Postanschlüssen zur gleichen Zeit, ist möglich.

Heute können u.a. folgende Leistungen angeboten werden:

- Abrufbarkeit der Beschlüsse von Vorständen, Parteitag, Arbeitsgemeinschaften und Ortsvereinen
- Austausch von Informationen zwischen einzelnen Mitgliedern, Initiativen oder Ortsvereinen
- Bereitstellung von Texten für Zeitungen (Artikeldienst)
- Hinweise auf Referenten, Aktionen und Termine

Gespeichert wird über Disketten-Texte; Dateneingaben vom PC direkt in die Mailbox. Natürlich nach einer Prüfung der Berechtigung.

# POLIS

## Die Online-Datenbank als politisches Informationssystem

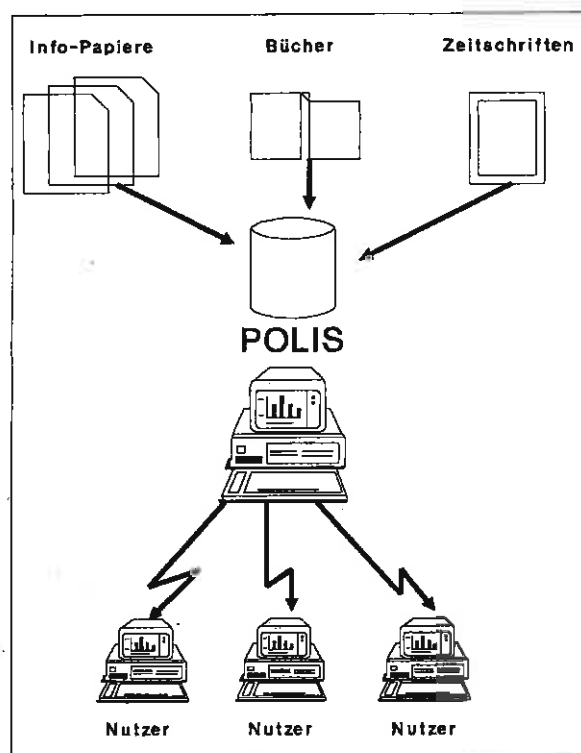
Von zuhause oder vom Büro aus kann auf eine bestehende Datenbank zugegriffen werden, die Informationen aus mehreren 100.000 Seiten DIN A4 politischer Dokumente enthält. Einem großen Kreis von Interessierten wird die Nutzung dieses elektronischen Archivs möglich.

Durch die gezielte Suche mit verknüpfbaren Stichworten in allen Texten eröffnet sich Chance, die Dokumente am Bildschirm zu sichten und sie je nach Bedarf in den eigenen Computer zu übertragen. Dort sind alle Möglichkeiten der Weiterverarbeitung gegeben, auch der Ausdruck.

Das Leistungsvermögen darf durchaus mit dem von großen EDV-Systemen verglichen werden. Eine benutzerfreundliche Menüoberfläche ermöglicht den schnellen Einstieg in die Nutzung, spezielle technische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

### Dezentral können den Benutzern zur Verfügung gestellt werden :

- Politische Programme der Bundespartei, der Landesverbände und Bezirke, kommunale Programme etc.
- Erklärungen der Fraktionen in den unterschiedlichen Parlamenten
- strategische Hintergrundpapiere zu wichtigen Fragen
- Stellungnahmen von Vorständen, Beschlüsse von Parteitag, etc.
- Erklärungen anderer Organisationen (z. B. Gewerkschaften, Umweltverbände)
- Wichtige Beiträge aus Zeitschriften und anderen Veröffentlichungen
- Artikeldienste, Aktionshilfen, Hinweise auf Kontakte und Termine
- vorhandene, eigene Archivdaten aus der Organisation





## COMPUTER für die PARTEIARBEIT

Das Konzept und die Realität der Computer-Nutzung durch die SPD können sich durchaus sehen lassen: Es ist ein (WANG-) Netz aufgebaut worden, das den Austausch von Texten und Dateien zwischen dem Parteivorstand in Bonn, den Bezirken und über 300 Unterbezirken ermöglicht. Dieses "geschlossene System" löst die Probleme der Mitgliederverwaltung und der Text-Kommunikation der Groß-Organisation.

Allerdings: Ein politisches Informationssystem (etwa ein abrufbares Archiv mit Presseerklärungen und Vorstandsbeschlüssen) steht ebensowenig zur Verfügung wie die Möglichkeit zur durchsichtigen Kommunikation von unten nach oben.

Die in den Unterbezirken vorhandenen Personal Computer sind aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit, der verfügbaren Software und der "Einsperrung" in das zentrale System nicht in der Lage, zur heute möglichen Lösung einer Reihe von Problemen beizutragen. Diese Behauptung bezieht sich vor allem auf die Übernahme einer Kommunikationsfunktion im Unterbezirk, auf die Organisation einer transparenten Antrags- und Beschlusssammlung, auf die Unterstützung bei der Gestaltung von Veröffentlichungen und auch auf den Einsatz einer modernen und komfortablen Textverarbeitung.

Die Ebene der Ortsvereine kommt bisher im gesamten EDV-Konzept der Partei nicht vor. Natürlich können nicht 10.000 Ortsvereine zentral mit Computern ausgerüstet und betreut werden. Aber immer mehr Ortsvereine nutzen PC's zur Unterstützung ihrer Arbeit: Geräte und Software werden immer billiger und sind häufig "aus anderen Zusammenhängen" verfügbar, und der Umgang mit diesen Geräten stellt für zunehmend mehr Funktionäre kein Problem mehr da.

Hier kann die Überlegenheit der SPD gegenüber allen anderen Parteien ausgenutzt werden; bei zentralen, teuren EDV-Konzepten können andere noch mithalten, aber die Basisorganisation der SPD ist konkurrenzlos. Der systematische Einsatz von Computern in den Ortsvereinen könnte einen erheblichen Effekt für die Effektivierung der Parteiarbeit (Ortsvereinsverwaltung, Kasse, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit,...) bis hin zur dezentralen Wahlkampfführung haben.

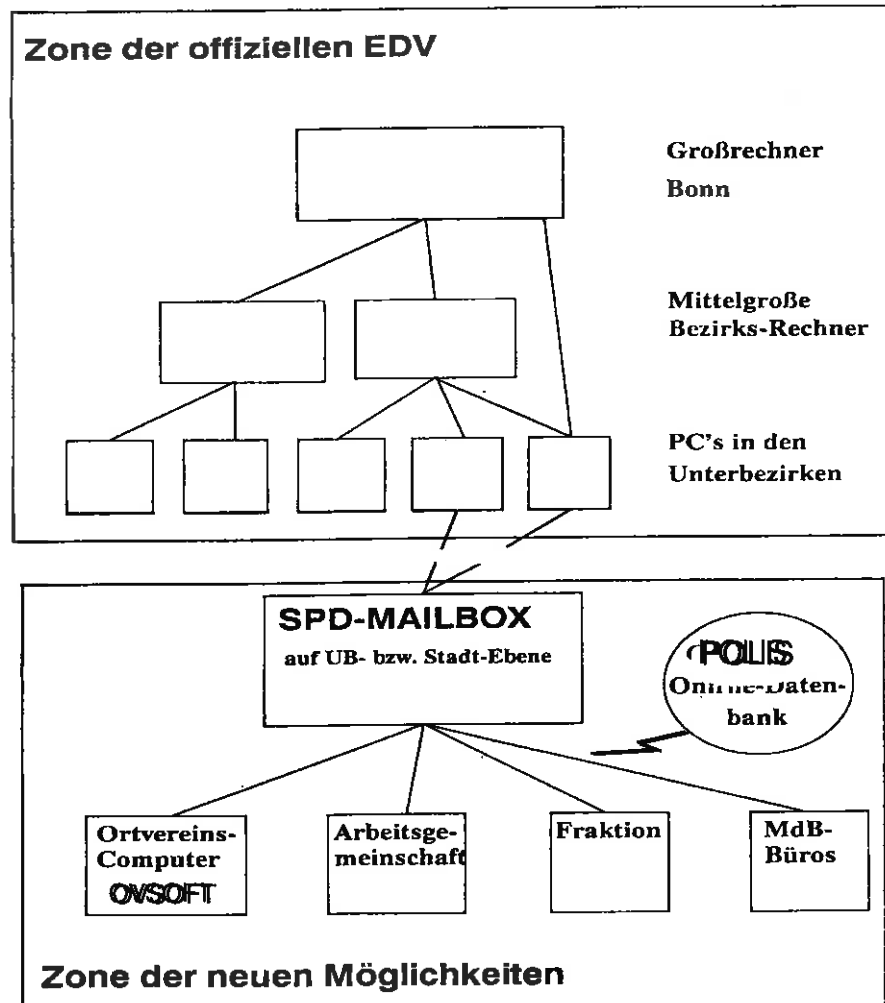
Die SPD wäre gut beraten, wenn sie auf regionaler/lokaler Ebene über den systematischen Einsatz von Computern zur Unterstützung der Parteiarbeit nachdenkt und zu dezentralen Gesamtkonzepten kommt. Die strategische Nutzung von Computern als Instrumente der politischen Arbeit muß alle verfügbaren Ressourcen einbeziehen und auf der dezentralen Ebene u.a. einen Datentransfer zwischen Ortsvereinen, Ratsfraktionen, MdB- und MdL-Büros und Unterbezirk ermöglichen. Ein erster Schritt in diese Richtung kann im Aufbau lokaler/regionaler Mailboxen bestehen.

**OVSOFT - Software für den Ortsverein!**  
**MAILBOX für die politische Kommunikation!**  
**POLIS als politische Datenbank!**

Die in diesem Text beschriebenen Ideen werden erprobt durch:  
**AG Computer der Bremer SPD und**  
**Ortsverein Peterswerder/UB Bremen-Ost**

# Struktur der SPD-EDV

Die breite Basis kommt nicht vor: Stärke verschenkt



Überzeugt ? Mehr Informationen ? Dann schreiben Sie den Koordinatoren für dieses Projekt :

Ortsverein :

Straße :

z.Hdn. :

Plz / Ort :

OVSOFT - Demo zusenden  Mailbox-Unterlagen zusenden

(Diskettenformat angeben :

5,25" / 360 KB / 1,2 MB

3,5" / 720 KB / 1,4 MB

Bitte DM 5.- für Porto+Disketten)

POLIS - Unterlagen zusenden

Peter Weisenbach /  
Edgar Einemann  
Clausthaler Str. 29

2800 Bremen 1

Für den Versand der Unterlagen bitte einen frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen.